

Abteilung für Mikrobiologie und Gewässerkunde

Obmann: Dr. Klaus Heuss
Stellvertreter: Eduard Klughardt
KassiererIn: Ursula Hirschmann
Mitglieder: 24

Um der weit fortgeschrittenen personellen Auszehrung der Abteilung zu begegnen, wurde versucht, die Arbeitsabende attraktiver zu gestalten. Deshalb referierten Mitglieder der Abteilung jeweils über ein bestimmtes Thema, das auch im Jahresprogramm aufgeführt war.

Obwohl die Themen weit gefächert waren und

die Referenten nach meist hohem Aufwand bei der Vorbereitung interessante Ergebnisse präsentierten, ließen sich nur in seltenen Fällen Teilnehmer anlocken, die nicht zum „engeren Kreis“ gehörten.

Dr. Klaus Heuss

Abteilung für Ökologie heimischer Libellen

Obmann: Joachim Werzinger
Stellvertreter: Walter Roder
Kassier: Rüdiger Weiskopf
Mitgliederzahl: 20

Da die Freilandarbeiten für den ersten Teil des Langzeitprogramms „Ökologie und Verbreitung der Grünen Keiljungfer (*Ophiogomphus cecilia*) in Mittelfranken“ weitestgehend abgeschlossen sind, konnte sich die Abteilung intensiv um das Mitwirken am Libellenatlas Bayern kümmern. Dabei wurden im westlichen Mittelfranken und im südöstlichen Unterfranken 17 topographische Karten (1:25000) extensiv nach Libellen abgesucht. Außerdem sind vier Mitglieder der Gruppe in die redaktionelle Bearbeitung des Werkes eingebunden.

Fortgesetzt wurden die 1994 begonnenen Untersuchungen zur Verbreitung der Gemeinen Keiljungfer (*Gomphus vulgatissimus*) an Aisch, Rauer und Reicher Ebrach. Dabei konnten mehr als 1300 Larvenhäute dieser Rote-Liste-I-Art gesammelt werden. Erste Ergebnisse wurden in „Hagenia“, dem Mitteilungsblatt des Nationalen Büros der Internationalen Odonatologischen Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland und der Gesellschaft deutschsprachiger Odonatologen, veröffentlicht.

Zu den faunistischen Leckerbissen des Berichtsjahres zählte der Erstnachweis der Schabrackenlibelle (*Hemianax ephippiger*) für Nordbayern. Wir entdeckten diese Wanderlibelle, deren Heimat Afrika ist, auf unserer Jahresexkursion, die uns im Juli in das fränkische Weihergebiet führte. Ebenfalls bemerkenswert sind ein Nachweis der mediterran verbreiteten Feuerlibelle (*Crocothemis erythraea*) im südlichen Oberfranken sowie ein Massenvorkommen (mehrere tausend) der Gebänderten Heidelibelle (*Sympetrum pedemontanum*) im Rednitztal.

Im Juni führte die Abteilung ihre satzungsgemäße Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durch. Einstimmig, bei je einer Enthaltung, wurden wiedergewählt: Joachim Werzinger (Obmann), Walter Roder (Stellvertreter), Rüdiger Weiskopf (Kassier).

Joachim Werzinger

Walter Roder

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [1995](#)

Autor(en)/Author(s): Heuss Klaus

Artikel/Article: [Abteilung für Mikrobiologie und Gewässerkunde 109](#)